

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger
vom 9. Juli 2019**

Es ist vorgesehen, dass künftig sowohl ein attraktives Fernstraßensystem zur Verfügung steht als auch umfassende Maßnahmen ergriffen werden, um den ÖPNV und den Radverkehr zu stärken.

- | | |
|--|---|
| 120. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD) | Wurde nach der schweiß- und schleiftechnischen Bearbeitung und dem Einbau eines Herzstückmessgeräts zur Messung des Gesamtzustands und der Liegezeit an der alten Weiche in Bad Hönningen von der Deutschen Bahn AG nach Kenntnis der Bundesregierung eine Lärm- und Erschütterungsmessung durchgeführt (www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/kreis-neuwied_artikel,-weiche-sorgt-weiter-fuer-schlaflose-naechte-fuer-die-bahn-ist-thema-erledigt-_arid,1991964.html)? |
| 121. Abgeordneter
Andreas Bleck
(AfD) | Wenn nein, warum kommt die Deutsche Bahn AG bei der durch die Anwohnerin Claudia M. beklagten Lärm- und Erschütterungsbelästigung zu ihrer Bewertung, dass „alles in Ordnung“ sei (ebd.)? |

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Enak Ferlemann
vom 8. Juli 2019**

Die Fragen 120 und 121 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Deutsche Bahn AG (DB AG) wurden die Weichen 1 bis 3 am 2. und 6. Mai 2019 schweiß- und schleiftechnisch behandelt. Die Herzstücke wurden nach dem Einbau eines Herzstückmessgeräts zusätzlich geschliffen. Das führt zu einer Abnahme der Lärmemission beim Befahren der Weiche. Alle Abnahmemessungen liegen innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen.

Diese Weichen wurden zudem durch Mitarbeiter der DB AG inspiziert, wobei keine Mängel festgestellt wurden. Inspektionen und Wartungen der Infrastruktur werden in feststehenden Intervallen durchgeführt und durch das Eisenbahn-Bundesamt überprüft.